

Fortbildung für Lehrkräfte und Museumsmitarbeitende: Lebenswelten des 19. und 20. Jahrhunderts mit Kunst vermitteln

Interaktives und kreatives Arbeiten im Museum

<u>Termin:</u>	Mittwoch, 20.03.2024, 10:00-17:00 Uhr
<u>Zielgruppen:</u>	Lehrkräfte von Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen; Museumsmitarbeitende sowie Studierende
<u>Fächer:</u>	Kunst, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Heimat- und Sachunterricht, Ethik
<u>Veranstaltungsorte:</u>	Kunsthalle Schweinfurt, Rüfferstr. 4, 97421 Schweinfurt (Vormittag)
<u>Anmeldung:</u>	für Lehrkräfte über FIBS: FIBS- Lehrgangsnummer: 350021 für Museumsmitarbeitende und Studierende: per mail an hebig@mpz-bayern.de
<u>Anmeldeschluss:</u>	10.03.2024
<u>Lehrgangsleitung:</u>	OStRin Verena Hebig; StDin Alexandra Neuberger
<u>Hinweis:</u>	Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Kunstwerke bieten oft einen Einblick in die Lebenswelten vergangener Zeiten und in ihre sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen. Die Fortbildung gibt in Fachvorträgen und Workshops sowie einer Fachführung viele Impulse und Ideen für eine schülerorientierte, objektbezogene Vermittlung in Kunstmuseen und im Unterricht. Hierbei werden exemplarisch Lebenswirklichkeiten in der SED-Diktatur und während des NS-Regimes genauer betrachtet, zum anderen finden die Themen „Kindheit früher“ und „Liebe und Heirat“ bei Carl Spitzweg Berücksichtigung. Zentrale Lehrplaninhalte aber auch fächerübergreifende Bildungsziele können anhand verschiedener Objekte im Museum und in der Schule interaktiv und kreativ vermittelt werden.

Geplantes Programm am Vormittag

bis 10:00 Uhr:	Ankommen
10:00 – 11:00 Uhr:	Begrüßung und Impulsvorträge: <ol style="list-style-type: none">Schüleraktivierende objektbezogene VermittlungsmethodenMaterialien und Internetportale für Vermittlungsideen in Museum und im Unterricht OStRin Verena Hebig und StDin Alexandra Neuberger M.A. (Teilabgeordnete Lehrkräfte im Netzwerk Schule und Museum in Bayern)
11:00 – 11:15 Uhr:	Pause
11:15 – 12:00 Uhr:	Lebenswirklichkeiten in der DDR Hans Tichas „Klatscherbrigade“ mit Schulklassen erschließen – Workshop und Diskussion Maria Schabel (Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kunsthalle Schweinfurt)
12:00 – 12:30 Uhr:	Präsentation des museumspädagogischen Angebots der Kunsthalle Dr. Julia Weimar (Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kunsthalle Schweinfurt)

12:30 – 14:00 Uhr: individuelle Mittagspause

Geplantes Programm am Nachmittag

Mit Kindern und jungen Erwachsenen ins Museum Georg Schäfer

14:00 – 15:00 Uhr: **Best Practice Beispiele in der Ständigen Sammlung:**

1) Lebenswelt „Kindheit früher“ – kreativ-künstlerische und interaktive Erarbeitung des Themas mit Grundschulern in kunst- und kulturhistorischen Museen

Monika Schrauth, Grundschule Bergtheim

oder:

2) Lebenswirklichkeiten im Nationalsozialismus: NS-Ideologie und „Entartete Kunst“ – für Schülergruppen ab der 9. Klasse

OStRin Verena Hebig, FOS/BOS Schweinfurt und teilabgeordnete Lehrkraft im Netzwerk Schule und Museum in Bayern

15:00 – 15:30 Uhr: **Kaffeepause**

15:30 – 16:30 Uhr: **Präsentation des museumspädagogischen Angebots am MGS und Fachführung durch die Sonderausstellung *Der rote Schirm – Liebe und Heirat bei Carl Spitzweg* (Laufzeit: 17.03. – 16.06.2023)**

Dr. Patrick Melber und Rebecca Mönch M.A., Kunstvermittlung am MGS

17:00 Uhr: **Veranstaltungsende**